



Bayer 04 Leverkusen

Grundordnung 3-4-3 (def. 5-2-3 MFP)



Bayern München

Grundordnung 3-1-4-2 (def. 3-4-3 AGP)



43 (xG 37,8)

39 (xG 33,2)

1 (2.)

7 (1.)

13 (15.)

51,7 %

70% übers Zentrum

9. (2. bei Sprints in Spielrichtung)

Tore (xG)

Gegentore

Konter-Gegentore

Konter-Tore

Standard-Gegentore

Ballbesitz

Zone der Torerzielung

Sprints

71 (xG 56,1)

25 (xG 25,8)

1 (2.)

6 (3.)

8 (6.)

61,2 %

65% übers Zentrum

2. (1. bei Sprints in Spielrichtung)

Schiedsrichter: Tobias Stieler | 4. Offizieller: Florian Lechner

Fazit: Wie gut ist die Konterabsicherung bzw. das Gegenpressing des FC Bayern?

Bayer Leverkusen kommt nach einem intensiven Euroleague-Abend aus Budapest mit weniger Regenerationszeit als die Bayern, die sehr ausgeruht nach Leverkusen reisen können. Daher wird Leverkusen auch den Bayern mehr Ballbesitz überlassen und auf Umschaltmomente lauern. Grundsätzlich eine absolute Stärke von B04, ergeben sich einige Hochgeschwindigkeitsduelle auf den Flügeln. Besonders Frimpong gegen Davies wird von entscheidender Bedeutung für Leverkusen sein, da sie somit die linke Bayern-Seite neutralisieren könnten. Leverkusen muss den Spielaufbau der Bayern attackieren und könnte durch die Spitze (z.B. Asmoun) Kimmich in Manndeckung nehmen und die 8er können die Halbverteidiger anlaufen. Dadurch würde der Spielaufbau stark gestört werden und Leverkusen könnte hohe Ballgewinne erzeugen.

Mit Ball müssen sie die Überzahl der ersten Aufbauebene ausspielen und die 8er in Position bringen. Sollte Diaby oder Wirtz frontal aufdrehen können, können sie die FCB-Kette in Schwierigkeiten bringen, besonders wenn die Bayern wie gewohnt hoch anlaufen.

Trainer Nagelsmann wird wieder vor der Frage stehen, inwieweit er mit der Mannschaft rotiert. Insofern könnte es wieder 3-4 Änderungen in der Aufstellung geben. Die Bayern werden versuchen Leverkusen hoch anzulaufen und in die eigene Hälfte zu drücken. Hier kommt es drauf an, ob Musiala sich aus der direkten Bewachung durch Andrich entziehen kann und durch vertikale Läufe die gegnerische Kette ins Verschieben zu bringen. Eine Schwäche stellt die Schnittstelle auf der rechten Abwehrseite von Leverkusen dar und hier könnte Davies versuchen die Lücke zwischen Tapsoba und Frimpong zu belaufen, falls Frimpong hochgeschoben ist. Ein weiteres Mittel für den FCB ist die Kopfballstärke von Pavard, der bei Standardsituationen sich zur Waffe entwickelt hat.